Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Wegweiser

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Juni / Juli 2025

1700 Jahre Nizänisches Glaubensbekenntnis| S. 3
Sommerkirche | S. 12
Rückblick Musical-Aufführung | S. 24

Wie halten Sie es mit Gottes Willen?

Petrus hat eine Vision, gleich dreimal die gleiche Vision. Aber diese lässt ihn ratlos zurück. Was soll das bedeuten? Was will Gott ihm damit sagen?
Petrus ist ein frommer Jude, hält sich an Gottes Gebote und selbstverständlich auch an die biblischen Speisegebote, nach denen u. a. „Schweine oder Meeresfrüchte“ als unrein gelten und nicht gegessen werden dürfen.
Dreimal hat er nun diese Vision hintereinander, in der ihn eine Stimme aus dem Himmel auffordert, **unreine** Tiere zu essen. Was soll das bedeuten? Will Gott ihm bloß mitteilen, dass ab sofort Schweineschnitzel ok sei?
Erst als nach der dritten Vision ein heidnischer Hauptmann Petrus zu sich bittet, **fällt der Groschen** bei Petrus:

Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.
Apg. 10,28

Wie halten Sie es mit Gottes Willen?
Ist das Schnee von vorgestern? Christlicher Glaube soll unser Leben verändern! Und durch uns verändert Gott die Welt!
Wenn wir Christen aber genauso „heidnisch“ denken, leben und handeln, wie alle hier, wozu dann Glaube? Wären wir so überhaupt noch **Salz der Erde, Licht der Welt**, wie Jesus uns nennt? (Mt 5,13.14)

Also: Falls Sie Christ sind, falls Sie zu Gott gehören wollen, vergessen Sie die Lektion nicht, die Petrus hier gelernt hat:

Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.
Apg. 10,28

Und so sollen wir leben, egal, ob es einer Mehrheit bei uns passt oder nicht: Wenn alle Menschen ausnahmslos gleich in den Augen Gottes sind, dann sollen sie es auch in unseren Augen, Worten und Werken sein, denn:

Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.

Gott segne Sie!
Ihr Pfarrer Wolfram Rohloff

1700 Jahre Nizänisches Glaubensbekenntnis

Auch aus unserer Kirchgemeinde wird vielleicht schon mancher bei einem Urlaub in Kroatien in die an der Adria gelegene Stadt Split gekommen sein. Eine ganze Weile hat es bei einem Besuch der Stadt gedauert, bis ich verstanden hatte, dass die ganze dortige Innenstadt mit all ihren Gässchen eigentlich der Rest eines einzigen riesigen Palastes ist. Bauen ließ diesen Palast um das Jahr 300 der römische Kaiser Diokletian und ordnete die gesamte Anlage noch zu Lebzeiten so an, dass ganz im Zentrum sein eigenes Grab – ein monumentaler Kuppelbau - stehen sollte. Dort, wo sonst eigentlich ein Tempel zu erwarten wäre, wollte sich dieser Kaiser auch über den Tod hinaus verehren lassen – wie ein Gott. Denn gerade als solchen ließ er sich bereits zu Lebzeiten von den Bewohnern seines Riesenreichs verehren. Die meisten Leute machten sich nicht viele Gedanken darüber und brachten vor den Standbildern des Diokletians die von den Behörden geforderten Opfer dar. Eine kleine aber wachsende Gruppe im großen Römerreich aber versagte dem Kaiser die Ehrerbietung als Gott. Stets verboten und meist im Untergrund, mal mehr mal weniger der Verfolgung durch den Staat ausgesetzt, waren innerhalb von 270 Jahren überall in dem großen Gebiet zwischen Spanien in Westen und dem heutigen Jordanien im Osten, zwischen Germanien im Norden und dem Sudan im Süden christliche Kirchgemeinden entstanden. Kaiser Diokletian wollte es nicht bei einer harmlosen Gängelung oder bei der Bestrafung einzelner Christen belassen. Er wollte die Kirche, den christlichen Glauben mit Stumpf und Stiel ausrotten. Die in antiker Zeit größte Christenverfolgung setze im Jahr 303 ein. Viele tausend Christen wurden brutal ermordet oder deportiert und kamen

in Bergwerken oder bei anderen Zwangsarbeiten zu Tode. Sein Ziel hat dieser Kaiser, wie wir wissen, ebenso wenig erreicht, wie alle späteren und heutigen Christenverfolger. Damals trat sogar das Gegenteil ein. Im Jahr 312 übernahm Kaiser Konstantin das Ruder im Großreich. Anfangs selbst noch nicht einmal Christ hob dieser nicht nur alle Beschränkungen für die christliche Kirche auf, sondern förderte von nun an sogar ihre Entwicklung.

Plötzlich aus der schlimmsten Verfolgung in die Freiheit entlassen, stellte sich für die Christenheit im römischen Weltreich und über dessen Ränder hinaus nun die Frage der Zusammengehörigkeit und des gemeinsamen Glaubens. Hatte die Situation der Verfolgung bisher die Kirchgemeinden und Bistümer zusammengeschweißt und manche Differenzen überdeckt, so traten nun Meinungsverschiedenheiten über den Inhalt des Bekenntnisses zu Christus Jesus offen zutage. Nicht zuletzt Kaiser Konstantin, der selbst innerlich auf der Suche war und Christ werden wollte, drängte auf Klarheit und Einigkeit über die Grundlagen des Glaubens. Und erstmals konnten nun ja auch Bischöfe aus der ganzen damals bekannten Welt gefahrlos zusammenkommen und sich auf ein weltweit gültiges Bekenntnis zum christlichen Glauben einigen.

Im Frühjahr des Jahres 325 kamen so Vertreter aller Ortskirchen unweit der östlichen Reichshauptstadt Konstantinopel – die seit der Eroberung durch die Türken vor 600 Jahren Istanbul genannt wird – in Nicäa zu einem Weltkonzil zusammen und fixierten auf Griechisch jene kurz geschliffen Sätze, die seit 1700 Jahren bis heute Grundlage aller christlichen Gemeinden sind. Es war ein echtes bleibendes Weltereignis! In unserem Gesangbuch finden wir dieses Glaubensbekenntnis unter der Nr. 805. An den hohen Festtagen gehört dieses Bekenntnis zum festen Bestandteil unserer Gottesdienste. (An normalen Sonntagen und auch bei Taufen nutzen wir das etwas kürzere aber inhaltlich weitgehend identische apostolische Glaubensbekenntnis unter der Nr. 804.)

Ohne hier die Beratungen in Nicäa nachschreiben zu können, möchte ich nur auf den entscheidenden Knackpunkt eingehen. Wenig Schwierigkeiten hatten die Konzilsväter mit dem ersten Artikel über Gott als Vater und Schöpfer und auch der dritte Artikel über den Hl. Geist und das Leben der Kirche bot keine unüberwindbaren Probleme. Die Frage aber, wer Jesus Christus in Wirklichkeit war und ist, hatte es in sich. Etwas vereinfacht wiedergegeben: In der teilweisen Isolierung der Verfolgungszeit hatten manche Kirchgemeinden Jesus nur als einen

Im Wasser des Marmarameeres sind die Umrisse des vermutlichen Tagungsortes, der byzantinischen Basilika von Nicäa, zu sehen.

besonders mit Gott verbundenen und aus dessen Inspiration handelnden Menschen gesehen. Andere Kirchen dagegen betonten allein sein Amt als Christus – Gott, der sich in Jesus sozusagen nur irdisch angekleidet hatte. Diese Frage hätte die Kirche damals fast zerrissen und es bedurfte noch weiterer Konzilien, die Antwort endgültig zu konkretisieren. Aber in Nicäa ist 325, sicherlich durch Gottes Geist hervorgerufen, doch der entscheidende Wurf gelungen: Jesus von Nazareth ist ohne Abstriche Mensch gewesen. Er kannte die Not der Menschen und erlitt den Tod am Kreuz in seiner vollen Brutalität. Zugleich aber ist er doch auch ohne Abstriche der Christus Gottes, der ganz aus Gott war und nur so für uns am Kreuz die Versöhnung bringen konnte, ohne die kein Mensch am Ende seinen ewigen Frieden mit Gott finden kann. Jesus ist Christus – Christus ist Jesus. Ein und derselbe - Gott und Mensch - ist er Herr der Kirche und will Herr meines und Ihres Lebens sein.

Im kroatischen Split im Übrigen hat diese Einsicht damals schon sehr bald zu einer wichtigen baulichen Konsequenz geführt. Der Weltkaiser und Christenmörder Diokletian, der sich, wie er meinte, für alle Ewigkeit einen Platz in dem riesigen Kuppelbau seines Grabmals gesichert hatte, wurde schon sehr bald an einen gewöhnlichen Begräbnisplatz umgebettet. Seine Gebeine sind längst zu Staub geworden. Nur noch historisches Interesse lässt überhaupt an ihn erinnern. Der Kuppelbau im Kaiserpalast von Split aber wurde zur Kirche geweiht. Seit mehr als tausend Jahren wird dort nun schon Gottesdienst gefeiert, zu Ehren dessen, der in Wahrheit Herr dieser Welt ist.

Pfarrer Christoph Rummel

Informationen

Letztes Läuten und Baustart der Glocken-Turm-Sanierung

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, wird im Sommer dieses Jahres die Sanierung unseres Kirchturms sowie die Restaurierung der Glocken beginnen. Aufgrund der notwendigen Ausschreibungsverfahren verzögerte sich der ursprünglich geplante Start leider um etwa einen Monat. Dadurch können unsere Glocken auch über den Johannistag (24. Juni) hinaus weiterläuten.

In Abstimmung mit dem Kirchenvorstand haben wir beschlossen, die Glocken so lange wie möglich zu nutzen - insbesondere für Gottesdienste, Beerdigungen und Taufen.

Das vorerst **„Letzte Läuten“** findet nun am **Sonntag, den 13. Juli** statt: An diesem Tag werden wir um **9.30 Uhr** einen Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé und feierlichem „Letzten Läuten“ feiern.

Natürlich läuten unsere drei Bronzeglocken an diesem Tag nur vorerst zum letzten Mal. Nach ihrer Restaurierung sollen sie wieder an ihren angestammten Platz im Turm zurückkehren.

Zusätzlich werden wir nach der **Johannisandacht am 24.06.** vor dem Turm **grillen** und laden alle Interessierten an diesem Abend zu **Kirchturmführungen** ein.

Der Baustart ist aktuell für die 30. Kalenderwoche vorgesehen und wird uns mindestens bis zum Jahresende begleiten.
Am **23.08.2025** besteht die Möglichkeit, **von 09 Uhr bis 12 Uhr** unsere Sanierung des Zöblitzer Glockenturms zu unterstützen. Zu dieser Zeit führen wir eine **Schrottsammlung** mit freundlicher Unterstützung der Firma Scholz aus Marienberg am Zöblitzer Friedhof Ecke Feuerwehr durch. Es werden alle Metalle angenommen, auch Kabel mit Isolierung. Wir sind um eine sortierte Trennung bemüht.
Wer zum Sammeltermin verhindert ist, kann auch gern unter dem Hinweis "Glockenturmsanierung Zöblitz" selbst direkt bei der Annahmestelle der Firma Scholz in der Reitzenhainer Straße 35c in Marienberg zu den üblichen Öffnungszeiten den Schrott abliefern.
Wer Probleme beim Transport des Altmetalls hat, kann sich mit dem Pfarramt Zöblitz in Verbindung setzen. Wir versuchen dann eine Möglichkeit hierfür zu finden.
Vielen Dank für die Unterstützung!
Im Namen des Glocken-Turm-Ausschusses
Tobias Haueis und Bert Körner

Baustart - Außenputz Heilandskirche

Schon seit längerer Zeit bröckelt der Außenputz der Fassade des Turmes unserer Heilandskirche in Lauterbach. Da der entstandene Schaden immer größer wurde, soll der Außenputz nun saniert und erneuert werden. Dazu haben wir verschiedene Förderungen beantragt und sind sehr dankbar, dass die Ev. Landeskirche die Sanierung mit 90.000€ unterstützt und wir auch über die LEADER-Förderung 80.000€ erhalten. Um die Gesamtkosten von etwa 250.000€ tragen zu können, sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen. Schon seit einigen Jahren sammeln wir die Ausgangskollekte unserer Gottesdienste für dieses Projekt und können Mittel unserer Gebäuderücklage verwenden. Dennoch sind zum aktuellen Zeitpunkt noch ca. 30.000€ offen. Dafür bitten wir um Unterstützung, Gebet und Spenden.

Spendenkonto:

Kontoinhaber:	Kassenverwaltung Chemnitz
IBAN:	DE91 3506 0190 1682 0090 19
BIC:	GENODED1DKD
Bank:	KD Bank Dortmund
Zweck:	2228 + Sanierung Heilandskirche

Schulanfängerandacht am 9. August in Lauterbach

Am 09.08.2025 ist Schulanfang und unsere Schulanfänger freuen sich schon lange auf diesen Tag! Vieles gibt es zu lernen, neue Freunde kennen zu lernen und natürlich wartet die Zuckertüte. Um den Start in den neuen Lebensabschnitt unter Gottes Segen zu stellen, laden wir alle ganz herzlich zu einer kurzen Andacht in die Heilandskirche in Lauterbach ein, **Beginn 14.00 Uhr**, direkt im Anschluss an die Schulanfangsfeier der Lauterbacher Grundschule. Vielen Dank auch an alle treuen Beter, die die Schulanfänger in Fürbitte begleiten!

Schulstart-Gottesdienst am 17. August in Zöblitz

Herzliche Einladung an alle - besonders an alle Schulanfänger und Schüler zum Schulstart-Gottesdienst am Sonntag, **17. August um 10.00 Uhr** in die **Stadtkirche Zöblitz.**
Merken Sie sich diesen Termin einfach schon mal vor. Ich freue mich auf eine Begegnung in diesem Gottesdienst. *Gemeindepädagogin Angela Modes*

Weihnachtsbäume gesucht

Jetzt schon wieder? Ja, alle Jahre wieder, so auch im November 2025, benötigen wir 4 Weihnachtsbäume, um die Kirchen in Lauterbach und Zöblitz festlich für Weihnachten zu schmücken. Die Bäume sollten eine Höhe von etwa 4 m haben. Sie können gern jetzt schon nachschauen und überlegen, ob Sie uns einen oder mehrere Bäume zur Verfügung stellen können. Bitte geben Sie bis spätestens Ende Oktober in den Pfarrämtern Bescheid, ob Sie uns helfen können.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung, damit es „alle Jahre wieder...“ festlich in unseren Kirchen aussehen kann.

Termine und Einladungen

Deutsch-Tschechischer Pilgerweg 2025 - am 14. Juni

Start ist um **10.00 Uhr** vor der Kirche in Böhmisch-Katharinaberg.
Länge: etwa 15 km.
Thema: Unser Glaube (1700 Jahre Nizänisches Glaubensbekenntnis)

Unterwegs gibt es kurze Andachten in deutscher und tschechischer Sprache. Wir empfehlen festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Bitte nehmen Sie ausreichend Getränke, Ihren Ausweis und Proviant mit.

Abschluss wird in Deutschneudorf sein, wo wir zu einem Imbiss einladen.
Der ökumenische, dt-.tsch. Pilgerweg wurde vor etwa 20 Jahren unter dem Motto "Grenzwege sind Versöhnungswege" von Christen beiderseits der Grenze gegründet.

Orgelkonzert mit Michael Schönheit

Am **Samstag, 28. Juni 2025**, beginnt der diesjährige Erzgebirgische Orgelsommer mit einem festlichen Konzert in der Stadtkirche Zöblitz.
Bereits um **16 Uhr** bietet Kantorin Elisabeth Rohloff eine informative Orgelführung an und stellt die berühmte Silbermann-Orgel von 1742 vor. Um **17 Uhr** beginnt das **Konzert mit Michael Schönheit, Leipziger Gewandhausorganist** und künstlerischer Leiter der Merseburger Orgeltage sowie Domorganist am Merseburger Dom. Mit seinem Programm bringt er die Klangfülle der barocken Orgel zur Geltung. Zwischen Führung und Konzert sorgt die Kirchgemeinde mit Kaffee und Kuchen für eine gemütliche Atmosphäre. Der Eintritt ist frei.
Der Erzgebirgische Orgelsommer wird von der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchgemeinden veranstaltet. Jan Katzschke, künstlerischer Leiter der Orgelreihe und Präsidiumsmitglied der Silbermann-Gesellschaft, hat fünf Organistinnen und Organisten aus Deutschland, Italien und Uruguay zu Konzerten ins Erzgebirge eingeladen. Die Konzerte versprechen musikalische Erlebnisse inmitten einer wunderschönen Landschaft – begleitet von herzlichen Begegnungen und sommerlicher Leichtigkeit.

Weitere Informationen www.silbermann.org

Ausflug nach Eisenach

Am **13. September** laden wir zu einem Tagesausflug nach Eisenach ein. Ziel ist u. a. das Lutherhaus Eisenach mit der aktuellen Ausstellung **„Jugend, Gott und FDJ. Der Kampf der Kirchen in der früheren DDR“.**
Informationen dazu finden Sie unter:
www.lutherhaus-eisenach.com/kirche-im-sozialismus
Vorerst ist die Fahrt mit eigenen PKW geplant. Bei großem Interesse ist auch die Fahrt mit einem Bus möglich.
Bitte melden Sie sich in den Pfarrämtern, wenn Sie Interesse haben, an diesem Ausflug teilzunehmen.

CVJM Lichtblick

Heilandskirchgemeinde

Mami Cafe

Frühstück & Ermutigung

am 18.06.

um 9 Uhr

Begegnungszentrum Lichtblick
in Niederlauterstein (Schloßberg 29)

Kontakt: Lydia Macher
0174/617 36 63 oder www.cvjm-lichtblick.de

Design by judycards.de

Freitag, 20.06.2025
Markt Marienberg
Diakonie-Fest
& Abschlusspräsentationen

ZusammenKUNST
Marienberger Kulturversuch

- ab 16.30 Uhr Präsentation und Unterhaltung u. a. mit
  Bergkapelle Pobershau
  Grundschulchor & Schülerband Gymnasium Marienberg
  Liedermacher Jonathan Leistner
  Mehmet Yarar (Baglama)
  Jazzduo Än Tiede & Elias Störr
  Gebärdenchor Chemnitz
  Tanzgruppe „Liviland Marienberg“
- ab 19.30 Uhr musikalische Unterhaltung mit
  „Funky Änterprise“

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Festzelt als Wetterschutz.

Lichtblick
Gottesdienst

anschließend
Mitbring-Mittagessen

Predigt
Martin Gröschel

Musik
Lichtblick Band

Kinder-Kirche

22.06.
10.30 Uhr
im Lichtblick
Niederlauterstein

Weitere Termine 2025:
07.09. / 19.10. / 16.11.

CVJM Lichtblick

Heilandskirchgemeinde

Gemeinde-Stammtisch

Alle Sprachen dieser Welt

Pfarrer Wolfram Rohloff stellt die internationale Sprache Esperanto, ihre Kultur, Geschichte und aktuelle Bedeutung vor.

im Pfarrgarten Zöblitz

27.06.
19.30 Uhr

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde
Zöblitz-Lauterbach

Eintritt frei

24.07.

Zeltabend Niederlauterstein

mit
Schwester Teresa Zukic

19.30 Uhr im Zelt auf dem Festplatz

eine Veranstaltung der Kirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach und des CVJM Lichtblick

Sommer Kirche

Heilandskirchgemeinde

Beginn jeweils 9.30 Uhr
Kirchcafé im Anschluss

29. Juni - Zöblitz - mit Diakonin Carmen Hille-Meyer
Familiengottesdienst “Ein tierisch gutes Abenteuer”

6. Juli - Lauterbach - Abendmahlsgottesdienst mit Pfrn. Brigitte Seifert
“Wenn ein Sturz vom Pferd die Rettung ist... “

13. Juli - Zöblitz - mit Pfr. Roland Lämmel
“Unglaublich viele Fische!” - zugleich letztes Läuten der Glocken

20. Juli - Lauterbach - mit Frank Uhlig
“Musik berührt Herz und Seele”

27. Juli - Zöblitz - mit Michael Seidel-Harnack
“Frischmilch für lebendige Steine!”

3. August - Hüttstattmühle Ansprung - Taufgottesdienst im Freien
mit Pfr. Wolfram Rohloff - “Mit allen Wassern gewaschen!”
(Bei schlechtem Wetter auf Hinweise achten!)

10. August - Zöblitz - mit Pfr. Wolfram Rohloff
“Es gibt keine dummen Fragen!”
Frage-Gottesdienst zu allen Fragen, die während der Sommerkirche gesammelt wurden oder spontan gestellt werden.

Hinweis: Bei allen Gottesdiensten oder über die Emailadresse wolfram.rohloff@evlks.de sammeln wir bis zum 8. August alle Ihre Fragen über Gott und die Welt. Pfarrer Rohloff wird versuchen, diese am 10. August zu beantworten.

ERZGEBIRGISCHER ORGEL SOMMER 2025

Samstag 28.06. Stadtkirche Zöblitz
Silbermann-Orgel von 1742
Eintritt frei

16:00 Uhr Orgelführung mit Elisabeth Rohloff
17:00 Uhr Konzert mit Gewandhausorganist Michael Schönheit (Leipzig)

Samstag 12.07. St. Georgenkirche Pfaffroda
Silbermann-Orgel von 1715
Eintritt frei

15:00 Uhr Konzertante Orgelführung „Albert Schweitzers Bach“ mit Sung-Rim Park
16:00 Uhr Konzert mit Paolo Oreni (Italien)

Sonntag 27.07. Dorfkirche Eppendorf
Goethel-Orgel von 1865
Eintritt frei

16:00 Uhr Orgelführung
17:00 Uhr Konzert mit Domkantor Christian Otto (Magdeburg)

Samstag 16.08.

Dorfkirche Cämmerswalde
Oehme-Orgel von 1767
Eintritt frei

15:00 Uhr Orgelführung und Kurzkonzert mit Jan Katzschke (Neustadt am Rübenberge)

Dorfkirche Nassau
Silbermann-Orgel von 1748
Eintritt 10 €

16:15 Uhr kurze Orgel- und Kirchenführung
17:00 Uhr Konzert mit Cristina Garcia Banegas (Montevideo/ Uruguay)

Vorab empfehlen wir einen Besuch im Silbermann-Museum Frauenstein.

Zwischen Orgelführung und Konzert laden die Kirchgemeinden jeweils zu Kaffee und Kuchen ein.

Künstlerische Gesamtleitung:
Jan Katzschke

Aktuelle Informationen unter
www.silbermann.org

Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V.

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

SACHSEN

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

KULTURRAUM FREIBERG-MITTELSACHSEN

gefördert durch SILBERSTADT® FREIBERG

refresh

begegne Gott

Jahresthema: Ich + Gott = ...

30.03. I 27.04. I 25.05. I 29.06. I 31.08. I 28.09. I 26.10. I 30.11.

Einander begegnen – unseren Gott anbeten – ermutigt im Glauben – herausgefordert zu Schritten im Glauben – auf das Wesentliche bedacht – die Gemeinden stärken.

Die Strobelmühle lädt (fast) immer am letzten Sonntag im Monat um 18 Uhr in das Glashaus zum Lobpreisgottesdienst „refresh" ein. Anliegen des refresh ist es, durch die Predigt, Teilhabe an persönlichen Erlebnissen mit Gott im Alltag aber auch vertiefenden Rückmeldungen und Rückfragen zu den Predigten, im Glauben weiter zu führen. Die Lobpreis-Musiker haben den Anspruch an diesen Abenden Menschen zu ermutigen und in die Anbetung zu führen. Ein Ministry-Team steht für Segen und Gebet bei persönlichen Anliegen bereit und für Familien gibt es eine Kinderbetreuung. Auf das Jahresthema für 2025 "Ich + Gott = ...", werden die Predigten anregende Antworten finden.

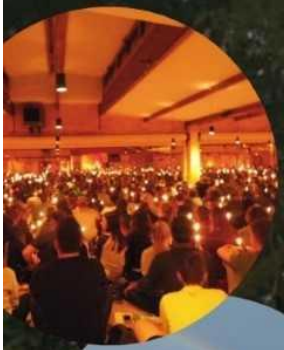
Unter www.strobelmuehle.de → Veranstaltungen → refresh gibt es die Predigten der vergangenen refreshs zum Nachhören.

Seien Sie herzlich eingeladen.

Taizé Rüstzeit

04.-12.10.2025

Eine Woche in Taizé. Singen, Beten, junge Menschen aus ganz Europa treffen und über Gott und die Welt ins Gespräch kommen.



Preise: für Jugendliche bis 26 Jahre 260,00€ (Soli-Beitrag: 300,00 €)
für Teilnehmer ab 27 Jahre 350,00 € (Soli-Seitrag: 400,00 €)

Ansprechpartner:
Pfarrer Wolfram Rohloff (0173 322 1649)

Alter: 15-27 Jahre

hier anmelden !

Transfer: mit Bussen (bei konkreter Nachfrage können wir eine gemeinsame Fahrt zur Haltestelle nach Chemnitz organisieren)

Monatsspruch Juni

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.
Apostelgeschichte 10,28

Monatsspruch Juli

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend
eure Bitten mit Dank vor Gott!
Philipper 4,6

	Zöblitz	Lauterbach	Kollektenzweck ohne Angabe: eig. Gemeinde
So., 01. Juni Exaudi	9.30 Uhr - gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl - mit Pfarrerin Brigitte Seifert in der Heilandskirche Lauterbach		
So., 08. Juni Pfingstsonntag	9.30 Uhr - Fest-Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Konfirmation, Abendmahl und Kinderkirche	9.30 Uhr - Fest-Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Michael Hengst und unserem Posaunenchor	
Mo., 09. Juni Pfingstmontag	9.30 Uhr - Waldgottesdienst am Katzenstein am Pfingstmontag mit Falk Schönherr und der Band „pAcemake“ - mit Kinderprogramm		
So., 15. Juni Trinitatis	9.30 Uhr - Predigt-Gottesdienst mit Michael Seidel-Harnack	9.30 Uhr - Fest-Gottesdienst zur Jubel-Konfirmation	
So., 22. Juni 1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr - Lichtblick-Gottesdienst mit Martin Gröschel im Begegnungszentrum Niederlauterstein	Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
Di., 24. Juni Johannistag	18.00 Uhr - Johannis-Andacht auf dem Friedhof Zöblitz	19.30 Uhr - Johannis-Andacht auf dem Friedhof Lauterbach mit unserem Posaunenchor	
So., 29. Juni 2. So. n. Trinitatis	Sommerkirche 1 - 9.30 Uhr - gemeinsamer Familien-Gottesdienst mit Carmen Hille-Meyer in der Stadtkirche Zöblitz		
So., 06. Juli 3. So. n. Trinitatis	Sommerkirche 2 - 9.30 Uhr - gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl - mit Brigitte Seifert in der Heilandskirche Lauterbach		Kirchliche Frauen-, Familien- und Mütterarbeit
So., 13. Juli 4. So. n. Trinitatis	Sommerkirche 3 - 9.30 Uhr - gemeinsamer Gottesdienst mit Roland Lämmel mit Abendmahl und letztem Läuten der Glocken vor dem Baustart - in der Stadtkirche Zöblitz		
So., 20. Juli 5. So. n. Trinitatis	Sommerkirche 4 - 9.30 Uhr - gemeinsamer Musikalischer Gottesdienst mit Frank Uhlig in der Heilandskirche Lauterbach		Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst
So., 27. Juli 6. So. n. Trinitatis	Sommerkirche 5 - 9.30 Uhr - gemeinsamer Gottesdienst mit Michael Seidel-Harnack in der Stadtkirche Zöblitz		Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
So., 03. August 7. So. n. Trinitatis	Sommerkirche 6 - 9.30 Uhr - gemeinsamer Taufgottesdienst in der Hüttstattmühle Ansprung		
Sa., 09. August Schulanfang	14.00 Uhr - Andacht zum Schulanfang mit Daniel Wendrock in der Heilandskirche Lauterbach		
So., 10. August 8. So. n. Trinitatis	Sommerkirche 7 - 9.30 Uhr - gemeinsamer Frage-Gottesdienst in der Stadtkirche Zöblitz		Evangelische Schulen

Heiliges Abendmahl | Kinder-Gottesdienst / Familien-Gottesdienst | Kirchcafé

Bitte beachten Sie die Aushänge und informieren Sie sich über unsere Internetseite:
www.heilandskirchgemeinde.de.
Die Predigten können online nachgehört werden.

Auch zum Ausheften für Kühlschrank und Pinnwand geeignet

CVJM Lichtblick

FAMILIEN HERBST – FREIZEIT

Gemeinsam mit anderen Familien aus der Region könnt ihr ein besonderes Wochenende in der Strobel-Mühle erleben. Wir genießen ein abwechslungsreiches Programm, leckeres Essen und wertvolle Gemeinschaft. Seid ihr dabei?

mehr Infos und Anmeldung:

10. - 12. OKTOBER 2025

STROBEL-MÜHLE POCKAU

www.cvjm-lichtblick.de 0162/9617380 mail@cvjm-lichtblick.de

OSTER WANDERUNG

Die Osterwanderung führte uns dieses Jahr bei schönstem Frühlingswetter in die Ölmühle. Dort sangen wir Lieder und erlebten die Ostergeschichte hautnah: Das Grab ist leer! Mit guten Gesprächen setzten wir unsere Runde um Lauterbach fort und frühstückten unterwegs. Pünktlich zum Gottesdienst waren wir wieder an der Kirche. Vielen Dank an Simone Clausnitzer für die liebevolle Vorbereitung!

Gruppen und Kreise

Kinder		Termine		Raum / Kontakt	
Eltern-Kind-Treff Lauterb.	0 - 6	04.06.	9.00 Uhr	BN	LM
Kinderstunde Zöblitz	3 - 8	14.+21.06.	9.30 Uhr	GZ	PB
Sonntagsschule Lauterb.	4 - 12	nach Absprache	17.00 Uhr	PL	K+M
Sonntagsschule Rittersb.	4 - 12	22.06. / 06.07.	10.30 Uhr	GR	ES
Mini-Club Ansprung	6 - 9	19.06.	15.00 Uhr	GA	PB
Kindertreff Ansprung	9 - 14	12.06.	17.00 Uhr	GA	PB
Christenlehre Lauterbach		Klasse 1 bis 6		PL	DaW
Christenlehre Zöblitz		Klasse 1 bis 6		PZ	AM

Jugendliche	Termine		Raum / Kontakt	
Konfirmandenunterricht	dienstags	16.00 Uhr	PL/PZ	WR
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	JZ/JL	C+J
EC 2.0 Hauskreis	nach Absprache		GA	J+J

Bibelarbeit / Gemeinschaft	Termine		Raum / Kontakt	
Bibelstunde Ansprung-Zöblitz	12.+26.06. / 10.07.	19.30 Uhr	GA	GN
	24.07. Zeltabend in Niederlauterstein			
Bibelstunde Rittersberg	29.07.	19.30 Uhr	GR	ES
	24.06. Johannisandacht Friedhof Lauterbach			
Bibelstunde Sorgau	03.06.	14.00 Uhr	FH	FH
Gemeinschaftsstunde Ansp.-Zöb.	01.+15.06.	10.00 Uhr	GA	GN
09.06. um 9.30 Uhr Teilnahme am Waldgottesdienst auf dem Katzenstein				
22.06. um 10.30 Uhr Teilnahme am Lichtblick-Gottesdienst in Niederlauterstein				
	06.+20.+27.07.			
Gemeinschaftsstunde Lauterb.	04.+18.06. / 02.+16.+30.07.	19.30 Uhr	PL	RW
Gemeinschaftsstunde Rittersb.	12.06. / 10.07.	19.30 Uhr	GR	ES
Gemeinschaftsstunde Sorgau	16.+23.+30.06. /	16.00 Uhr	FH	FH
	07.+14.+21.+28.07			
09.06. um 9.30 Uhr Teilnahme am Waldgottesdienst auf dem Katzenstein				
Gemeindetreff	10.06. / 08.+22.07.	19.00 Uhr	BN	CM
Arbeitseinsatz im Lichtblick	03.+17.06.	18.00 Uhr	BN	SM
Böhmisches Sprachcafé	Sommerpause	10.00 Uhr	PZ	WR

Frauen / Männer / Senioren

	Termine		Raum / Kontakt	
Frauen-Treff „Auf der blauen Bank“	13.06.	19.30 Uhr	PZ	AM
Frauendienst Ansprung-Zöblitz	18.06. in Zöblitz 02.07. in Ansprung	14.00 Uhr		SL
Kreis der Mittleren Generation	nach Absprache		PL	ES
Mami-Café	18.06.	9.00 Uhr	BN	LM
Gemeinde-Stammtisch	27.06. (siehe S. 11)	19.30 Uhr	PZ	WR
Rentnerkreis Zöblitz	05.06.	14.00 Uhr	PZ	CS
Seniorenkreis Lauterbach	02.06. / 07.07.	14.00 Uhr	MG	PL

Kirchenmusik

	Termine		Raum / Kontakt	
Blockflötenkreis	dienstags	14.00 Uhr	PZ	ER
Vorkurrende	dienstags	16.00 Uhr	PZ	ER
Kurrende	dienstags	15.00 Uhr	PZ	ER
Kantorei Zöblitz	donnerstags	19.30 Uhr	PZ	ER
Kirchenchor Lauterbach	donnerstags	19.30 Uhr	PL	DiW
Posaunenchor Lauterbach	montags	19.30 Uhr	PL	MD
Posaunenchor Zöblitz	mittwochs	19.30 Uhr	GZ	RB

Abkürzungen der Räume

BN	Begegnungszentrum Niederlauterstein	GZ	Gemeinschaftssaal Zöblitz
BW	Bauwagen neben der Kirche in Lauterbach	HM	Hüttstattmühle
FH	Familie Hübler Sorgau	JL	JG-Raum Lauterbach
GA	Gemeinschaftssaal Ansprung	JZ	Jugendraum Zöblitz
GL	Gemeinschaftssaal Lauterbach	PL	Pfarrhaus Lauterbach
GR	Gemeinderaum Rittersberg	PZ	Pfarrhaus Zöblitz

Kontakte

AM	Angela Modes	0152 / 38498169	J+J	Josepha Börner	0152 / 08757182
BS	Birgit Steguweit	03735/24766		Justin Krumpfer	0174 / 4210710
CM	Christiane Mühlstädt	03735 / 90935	K+M	Karoline Hunger	0178 / 5372535
CS	Christiane Siegert	037363 / 4482		Manja Weißer	0176 / 62205631
C+J	Christopher Wittig	0163 / 5134414	LM	Lydia Macher	0174 / 6173663
	Johanna Fritzsch	0152 / 22301837	PB	Peggy Börner	037363 / 14528
DaW	Daniel Wendrock	03735 / 609042	MD	Michael Dombrowski	03735 / 661764
		0162 / 4040279	MG	Maria Gogolin	03735 / 668481
DiW	Dietmar Weber	03725 / 80997	RB	Rene Börner	037363 / 14528
ER	Elisabeth Rohloff	037363 / 7335	RW	Regina Wohlgemuth	03735 / 25117
ES	Evelin Schulze	03735 / 7769965	SL	Sylvia Löschner	037363 / 7845
FH	Familie Hübler	0157 / 76450392	SM	Stefan Macher	0162 / 9617380
GN	Gotthard Neumann	0162 / 2088774	WR	Pfr. Wolfram Rohloff	037363 / 7335

Freud und Leid

Taufen

13. April	**Pepe** Elias **Oettel** aus Lauterbach Sohn von Peter und Jessica Oettel	in Lauterbach
20. April	**Lena Zimbelmann** aus Ansprung Tochter von Eduard Stol und Alexandra Zimbelmann	in Zöblitz
04. Mai	**Nele** Kristin **Glöckner** aus Niederlauterstein Tochter von Johannes und Kristin Glöckner	in Niederlauterstein
17. Mai	**Ronja-Elea Kalsow** aus Ansprung Tochter von Micha und Mirjam Neumann	in Zöblitz
	Janne Richard **Neumann** aus Ansprung Sohn von Micha und Mirjam Neumann	in Zöblitz
	Lydia-Marie Neumann aus Ansprung Tochter von Micha und Mirjam Neumann	in Zöblitz
	Willy Norbert **Schulze** aus Rittersberg Sohn von Jonas und Stephanie Schulze	in Zöblitz
	Ted Schlieder aus Zöblitz Sohn von Ben und Susann Schlieder	in Zöblitz
	Friedrich Ferenc **Kirchner** aus Ansprung Sohn von Ferenc Kirchner und Kristin Lorenz	in Zöblitz

Einsegnungen

Zur eisernen Hochzeit

18. Mai	Rudolf und Anneliese Hübler aus Sorgau	in Zöblitz

Zur Lebenspartnerschaft

24. Mai	Josefa und Anna Mayerhoffer, geb. Guba aus Zöblitz	in Zöblitz

Zur silbernen Hochzeit

24. Mai	Matthias und Ivonne Fritzsch, geb. Brandt aus Zöblitz	in Zöblitz

Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
Psalm 27,1

Bestattungen in Aue

verstorben am:

22. April	Schwester Christa Müller aus Aue	90	Jahre

Schwester Christa Müller war über viele Jahre als Gemeindeschwester in Zöblitz tätig. Wir danken herzlich für ihr aufopferungs- und liebevolles Wirken und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Bestattungen in Lauterbach

verstorben am:

14. April	Johannes Weise aus Pobershau	90 Jahre
24. April	Charlotte Saalfeld, geb. Herberger aus Marienberg	89 Jahre
08. Mai	Irmtraud Stitz, geb. Schönherr, aus Lauterbach	83 Jahre
09. Mai	Irene Matthes aus Niederlauterstein	94 Jahre
13. Mai	Andrè Bach aus Lauterbach	57 Jahre

Ihr habt jetzt Traurigkeit, ich werde euch aber wiedersehen
und euer Herz wird sich freuen.
Johannes 16,22

Kinderseite

Bald fängt der Sommer an und mit den Ferien heißt es für viele: Ab in den Urlaub! Schnell noch die Koffer packen und dann los zum Reiseziel. Das wird ein Vergnügen! Als Transportmittel nutzen wir meistens ein Auto, ein Flugzeug, den Zug oder das Schiff. Vielfältig sind unsere Möglichkeiten – Hauptsache wir kommen schnell an. Doch wie sah das Reisen zur Zeit der Bibel aus? Genauso vielseitig und zügig? Wie sind die Menschen von A nach B gekommen, wenn es dringend notwendig war? Wie reiste Abraham, Paulus oder Jesus?

Vergleiche mit (d)einer Bibel, indem du diese Bibelstellen aufschlägst:
2. Mose 12, 37 _____; 1. Mose 24 _____;
Josua 15, 18 _____; 2. Samuel 13, 29 _____;
Jakobus 3, 3 _____; Amos 2, 13 _____;
4. Mose 7, 3 _____; Apostelgeschichte 8, 28 _____;
Matthäus 4, 21 _____; 1. Mose 31, 21 _____;
Jona 1, 5 _____.

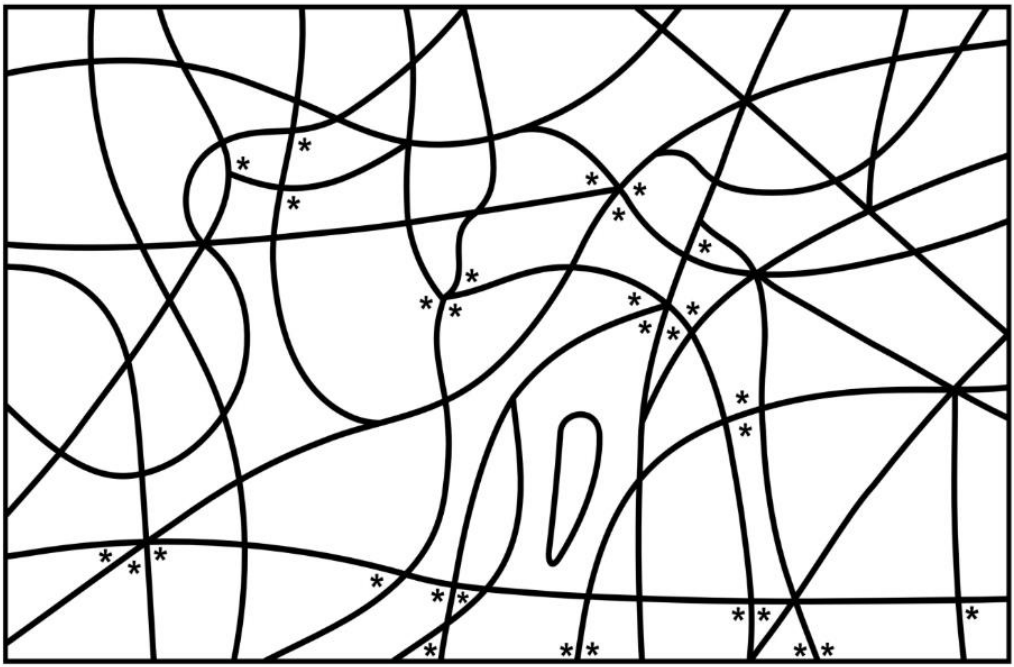
Die Menschen reisten zu Fuß oder auf Tieren, z.B. auf dem Kamel, dem Esel, Maultier, vielleicht sogar sitzend auf einem Pferd. Manchmal trugen die Tiere aber auch nur das Gepäck. Wer es sich leisten konnte oder mitgenommen wurde, reiste mit einem Karren oder einem Planwagen, die von Rindern gezogen wurden. Es gab aber auch von Pferden gezogene Reisewagen, wie sie beispielsweise die Römer hatten. Wer gar in einem Tragesessel, einer Sänfte, reiste, musste ein Herrscher gewesen sein. Nicht so ungewöhnlich war dagegen die Reise mit Booten und Floßen, evtl. für Küstenbewohner oder Fernreisende gar mit See- und Handelsschiffen. Meistens dauerte eine Reise ziemlich lange. Man war auf dem Weg und erlebte Vieles. Da spielte der Fun- und Erholungsfaktor kaum eine Rolle. Zeitweise war es sogar richtig gefährlich oder unangenehm. Es gab Räuber, Stürme, Unfälle, angreifende Tiere, Versorgungsengpässe und Lahmheit. Gut, dass Gott überall auf uns und auf andere aufpasst!

Patricia Lötzsch

Welche Transportmittel wurden in der Bibel zum Reisen genutzt?

Verbinde die Zahlen von 1 bis …

Male alle Felder aus, die ein Sternchen haben und du siehst es.



MUSICAL "DAVID GEGEN GOLIATH" MIT KINDERN DER GRUNDSCHULE LAUTERBACH UND DER MUSICALGRUPPE

Terminvorschau unserer Kirchgemeinde

2025

10.08.	deutsch-tschechischer Gottesdienst in Kleinhan / Malý Haj
31.08.	refresh-Gottesdienst - in der Strobelmühle
07.09.	Silberne und Goldene Jubelkonfirmation in Zöblitz
07.09.	Lichtblick-Gottesdienst im Begegnungszentrum Niederlauterstein
13.09.	Ausfahrt ins Lutherhaus Eisenach, siehe Einladung
28.09.	refresh-Gottesdienst - in der Strobelmühle
04. - 12.10.	Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene nach Taizé, Frankreich
10. - 12.10.	Familien-Herbst-Freizeit in der Strobel-Mühle
19.10.	Hubertusmesse in der Stadtkirche Zöblitz
19.10.	Lichtblick-Gottesdienst im Begegnungszentrum Niederlauterstein
26.10.	refresh-Gottesdienst - in der Strobelmühle
02.11.	Musik mit dem Ephoralen Bläserkreis Marienberg
11.11.	Martinsandacht in Zöblitz
12. - 16.11.	Kindertage mit Ronny Kropf im Begegnungszentrum Niederlauterstein
16.11.	Lichtblick-Gottesdienst im Begegnungszentrum Niederlauterstein
30.11.	Adventsmusik mit dem Chor des BGZ, der Grundschule und Zöblitzer Solisten, Leitung Ilona Kaden
30.11.	refresh-Gottesdienst - in der Strobelmühle
07.12.	Adventsmusik mit der Kantorei Zöblitz
31.12.	Orgelkonzert zum Altjahresabend mit Elisabeth Rohloff

2026

17. - 19.04.	Gemeinde-Rüstzeit in Kottengrün

Die Kirchliche Erwerbsloseninitiative stellt sich vor

„Lebensmittel retten. Menschen helfen.“ Das Motto der Tafel wird auch bei uns lebendig. Unsere ehrenamtlichen Fahrer sind in den Supermärkten und bei Lebensmittelproduzenten der Region unterwegs und sammeln nicht mehr verkaufsfähige Lebensmittel ein. Die werden dann in unserer Zentrale einer Kontrolle unterzogen und für den Verkauf aussortiert. Aufgrund der knappen Ressourcen braucht man bei uns einen Berechtigungsschein, den bedürftige Menschen erhalten, und muss aus der Region Zschopau kommen. Genauere Infos zu unserer Arbeit dazu finden Sie unter: www.kez-zschopau.de oder unter 03725/80522

KEZ KIRCHLICHE ERWERBSLOSENINITIATIVE ZSCHOPAU

Diakonie Marienberg feiert 35. Geburtstag

Liebe Schwestern und Brüder in der Kirchgemeinde,
am 01.12.1990 wurde das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Marienberg gegründet und als eingetragenen Verein im Vereinsregister erfasst.
Somit dürfen wir in diesem Jahr dankbar auf 35 Jahre Diakonie Marienberg zurückblicken und dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, den Dienst an, für und mit Menschen zu feiern.
Vieles hat uns in 35 Jahren bewegt und Vieles durften wir auch bewegen. Von den Anfängen als kleine Sozialstation hin zu einem der größten Träger von ambulanter Alten- und Krankenhilfe im Mittleren Erzgebirge. Von der Übernahme der Donat-Fabrik als Diakoniepflegeheim „Hoffnung“ sowie dem Neubau der Wohnstätte „Lebensbrücke“ hin zu den laufenden Planungen für einen Pflegeheim-Neubau in Großrückerswalde. Und von den Anfängen der offenen Jugendarbeit hin zu einem vielfältigen Träger von Sozialen Diensten. Nicht ganz seit 35 Jahren steht unsere Arbeit unter dem Leitvers:

Gemeinsam Wege gehen.

Diese Wege waren nicht immer einfach, aber sie waren es im Sinne der Menschen, welche wir begleiten durften, immer wert zu gehen. In all den Jahren haben wir immer wieder erlebt, wie Menschen mit ganz unterschiedlichen Einstellungen, Möglichkeiten, Problemen usw. zusammenkommen, gemeinsam unterwegs sind und von- und miteinander lernen. Ein besonderes Projekt für uns war in den letzten Monaten, dass Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Klientinnen und Klienten aus unserer Eingliederungshilfe im Projekt „ZusammenKUNST“ zusammengearbeitet haben. Gemeinsam wurde geplant, probiert und schließlich gestaltet. Die Ergebnisse dieses Projektes wollen wir Ihnen und allen Interessierten im Rahmen eines öffentlichen Diakonie-Festes vorstellen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen erlebnisreichen Abend mitten in Marienberg.

Vorstand und Bereichsleitungen
der Diakonie Marienberg
im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Kontakte

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Hauptstelle in Zöblitz

Am Marktplatz 82
09496 Marienberg
Tel.: 037363/7335

1. u. 3. Dienstag: 09.00 - 11.00 Uhr (auf dem Friedhof)
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Nebenstelle in Lauterbach

Niederlautersteiner Straße 2
09496 Marienberg
Tel.: 03735/23103

Montag: 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Mail: KG.Zoeblitz-Lauterbach@evlks.de
www.heilandskirchgemeinde.de

Pfarrer

Wolfram Rohloff
Tel.: 037363/7335
Mail: wolfram.rohloff@evlks.de

Gemeindepädagogin Zöblitz

Angela Modes
Tel.: 037369/87069
Mobil: 015238498169
Mail: angela.modes@evlks.de

Mitarbeiter für Gemeindeaufbau

Stefan Macher
Tel.: 0162/9617380
Mail: mail@stemac.de

Gemeindepädagoge Lauterbach

Daniel Wendrock
Tel.: 03735/609042
Mobil: 01624040279

Friedhofsmeister

Zöblitz: Tobias und Uta Müller
Tel.: 037363/7033
Mobil: 01638749965
Lauterbach: Daniel Helmert
Tel.: 015202974752

Telefonseelsorge

anonym · vertraulich · kostenfrei · rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Online: online.telefonseelsorge.de

Adressen zu den Gemeinderäumlichkeiten

Pfarrhaus Zöblitz
Am Marktplatz 82
09496 Marienberg

Pfarrhaus Lauterbach
Niederlautersteiner Str. 2
09496 Marienberg

Gemeinderaum Rittersberg
Rittersberger Str. 11
09496 Marienberg

Gemeinschaftssaal Zöblitz
Frauengasse 127
09496 Marienberg

Begegnungszentrum Lichtblick Niederlauterstein
Schlossberg 29,
09496 Marienberg

Gemeinschaftssaal Ansprung
Rübenauer Str. 11
09497 Marienberg

Kontoverbindungen

Bankverbindung für Rechnungen, Spenden, etc.
KD Bank Dortmund
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz
- Kassenverwaltung -
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE91 3506 0190 1682 0090 19
Codierung: 2228 + Verwendung

Friedhofsgebühren und Gemeindearbeit
Volksbank Mittleres Erzgebirge eG
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach
BIC: GENODEF1MBG
IBAN: DE66 8706 9075 0501 5359 07

CVJM Lichtblick e.V.
Erzgebirgssparkasse
BIC: WELADED1STB
IBAN: DE88 8705 4000 0725 0505 94

Kirchgeldkonto
KD-Bank Dortmund
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE48 3506 0190 1667 0000 13

Förderverein zur Restaurierung und Pflege der Stadtkirche Zöblitz e.V.
Erzgebirgssparkasse
BIC: WELADED1STB
IBAN: DE79 8705 4000 3127 0000 64

Bildnachweis:
S. 20 Taufschale, Olaf Uhlmann
S. 24-25 Fotos Olaf Uhlmann
S. 1,2 © GemeindebriefDruckerei

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach **V.i.S.d.P.:** Pfr. Wolfram Rohloff | **Satz und Layout:** Constance Lehmann und Stefan Macher **Druck:** www.gemeindebriefdruckerei.de | Alle Angaben ohne Gewähr | **Bildnachweis:** wenn nicht extra aufgeführt privat | **Auflage:** 1.500 Exemplare | 28. Ausgabe

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Juli 2025
Zuschriften und Beiträge an: gemeindebrief@heilandskirchgemeinde.de

GOTTESDIENST ZUM

“Letzten Läuten”

Stadtkirche Zöblitz

13. JULI 2025,
9.30 UHR
MIT KIRCHCAFÉ

HINWEIS: SPENDENAKTION
SCHROTTSAMMLUNG
23. AUGUST 2025, 9.00-12.00 UHR

ECKE FRIEDHOF/FEUERWEHR

Heilandskirchgemeinde
Zöblitz-Lauterbach

Glocken- und
Turmsanierung